

Geschichte der finnischen Literatur

1	VORGESCHICHTE UND ANFÄNGE	1
2	DIE BEGRÜNDUNG DER FINNISCHEN NATIONALLITERATUR.....	5
3	ROMANTIK UND NATIONALLITERATUR.....	6
4	VON DER ROMANTIK ZUM REALISMUS	8
5	NEUROMANTIK UND SYMBOLISMUS	10
6	GESELLSCHAFTLICHER WANDEL UND REALISMUS	12
7	DER MODERNISMUS	14
8	NACHROMANTIK, EXPRESSIONISMUS, IDEALISMUS	15
9	DIE FINNISCHE LITERATUR NACH 1945.....	17

1 Vorgeschichte und Anfänge

1155	Henrik von Uppsala und Erik der Rote unternehmen den ersten Kreuzzug zu den Finnen
1216	Päpstliche Bulle besiegelt das Recht des schwedischen Königs, die Länder unterworfenen Heiden zu besetzen
1249	Dominikanerkonvent des hl. Olaf mit umfangreicher Bibliothek – im Birgittenkloster von Naantali bei Turku entsteht die <i>Legenda nova</i> um den hl. Henrik
1284	Magnus Ladulås ernennt seinen Bruder Bengt zum ersten Herzog Finnlands
1290	Die <i>Henriksliturgie</i> wird als erster Text in Finnland verfasst: Officiale und Missa. Henriks Lebensstationen und Wundertaten bei der Bekehrung der Finnen
Ende 13. Jh.	Lateinische Domschule in Turku eingerichtet
1323	Frieden von Pähkinäsaari: Nowgorod und Schweden einigen sich auf eine gemeinsame (finnische) Grenze
1469-1491	Jöns Budde bzw. Räks aus Ostbottnien (1437-1491) übersetzt lateinische Heiligenlegenden und Heiligenvisionen ins Schwedische: <i>Liber gratia spiritualis Sdanctae Mechtildis</i> , <i>Viridarium celeste Sancte Birgitte</i> , <i>Claustrum animae</i> . Weitere Übertragungen in <i>Jöns Buddes bok</i> . Wichtigste Leistung:

- Übertragung einiger Bücher aus dem AT (Judith, Ester, Ruth, Makkabäer)
- 1488** *Missale Aboense*, ein dominikanisches Messbuch, wird als erstes Buch für Finnland gedruckt (von Bartholomäus Gothan in Lübeck): 226 Folio-Blätter, Frontispiz mit Henrik und seinem Mörder Lalli
- 1493** Gothan erhält für seine Druckertätigkeit vom Bischof von Turku eine Rippe des hl. Henrik
- 1521** Kalmarer Union zerfällt
- 1522** Das *Manuale seu Exequiale*, ein liturgisches Handbuch, wird in Halberstadt gedruckt
- 1523** Gustav Wasa besteigt den schwedischen Thron; Pietari Särkilahti führt das Denken Luthers in Turku ein
- 1527** Reichstag von Västerås: Protestantismus Staatskonfession
- 1528** Matti Skytte setzt in Finnland die Reformation in Gang
- 1543** Das *Abckiria* (ABC-Buch), das erste finnischsprachige Buch des Reformers **Mikael Agricola** (1510-1557) erscheint in Stockholm (weitere Auflagen: 1551, 1559). Es liefert liturgische Texte und finnische Sprachproben.
- 1544** Agricolas zweites Werk, *Rucouskiria bibliasta* (Gebetbuch nach der Bibel) erscheint: es enthält auf 877 Seiten neben Gebeten und liturgischen Texten auch kalendarische und astrologische Informationen.
- 1548** Agricola fertigt nach dem griechischen NT des Erasmus, dessen lateinischer Übersetzung, der Vulgata, Luthers deutscher Übersetzung (1526), der schwedischen NT-Übersetzung (1526) und der schwedischen Vollbibel (1541) das *Se Wsi Testamenti* (Das Neue Testament, herausgegeben in Stockholm)
- 1551** Die Vorrede zur Übersetzung der Psalmen durch Agricola (in Knittelversen) erwähnt erstmals mythische Gestalten (Väinanöinen). Agricolas Finnisch im Umfang von ca. 6000 Wörtern basiert auf dem südwestfinnischen Dialekt und lehnt sich orthographisch ans Schwedische und Deutsche an.
- 1580** **Jaakko Finno** publiziert einen (nicht erhaltenen) finnischen

- Katechismus, ein Gebetbuch (1583) und ein Gesangbuch (1583): heidnische Versmaße werden streng verurteilt, der Überarbeiter der Sammlung **Hemmingius Henrici** (1550-1619) experimentiert in seinem Gesangbuch (1605) jedoch mit Alliterationen.
- 1582** **Theodoricus Petri Ruutha**, Studium in Rostock, veröffentlicht seine *Piae Cantiones ecclesiasticae et scholasticae veterum episcoporum*: 74 Lieder mit Noten (Neuaufgabe 1625). Schwedische Lieder veröffentlichte – neben einem Almanach und naturphilosophischen Schriften - der königliche Astronom **Sigfried Aronus Forsius** (1550-1624): Totentanz-Motive.
- 1589** **Valentinus Thomae Lossius** verfasst das erste finnischsprachige Gedicht, ein Willkommensgruß an König Sigismund anlässlich dessen Besuch in Vilnius
- 1593** Nach dem Tod Johans III. (1592) entbrennt ein Machtkampf zwischen dem katholischen legitimen Nachfolger Sigismund von Polen und Johans Bruder Karl IX. Auf dem Konzil von Uppsala wird das Luthertum Staatsideologie.
- 1602** Karl IX. setzt ein Komitee ein, das die Bibelübersetzung vorantreiben soll.
- 1616** Die Flavius-Josephus-Übersetzung Der Untergang Jerusalems durch **Thomas Georgius Wiburgocarelius** ist das erste nichtklerikale finnischsprachige Werk
- 1619-1621** Der Kartenzeichner **Anders Bure** lernt bei Expeditionen zur russisch-schwedischen Grenze das Kalevala-Versmaß kennen und bestimmt dessen Kennzeichen: Alliteration und achtsilbiger Vers
- 1621** Der Turkuer Bischof **Ericus Erici** (1546-1625) veröffentlicht *Postilla I-II*, das sich auf 2.252 Seiten der Pfarrerausbildung widmet
- 1629** **Johannes Messenius** schreibt im Gefängnis einen gereimten Bericht über Finnland und die Finnen
- 1630** Bischof Isaacus Rothovius von Turku verkündet die Fertigstellung der finnischen Bibel, die allerdings erst 1642 in

- Stockholm erscheint. Daten: 1486 Seiten, Folioformat 157 x 301 mm, Auflage: 1.200 Exemplare.
- 1640** Universität Turku gegründet durch Per Brahe; Einweihung mit der Studentenkomödie *Studentes* von **Mikael Wexonius** gefeiert
- 1642** Einrichtung der ersten Druckerwerkstatt Finnlands
- 1643** **Jakob Chronander**, Verfasser zweier Studentenkomödien (1647, 1649) tritt sein Studium in Turku an
- 1651** **Christina Regina von Birchenbaum** verfasst als erste Dichterin Finnlands ein Gedicht mit autobiographischen Referenzen (Akrostichon)
- 1681** **Juhana Cajanus** (1655-1681) verfasst (angeblich auf dem Totenbett) ein Memento mori
- 1711** **Jacob Frese** aus Viipuri (1691-1729), Sohn deutscher Kaufleute, flieht vor den Russen nach Stockholm: bekannt wird er durch elegische Dichtung nach berühmten Vorbildern
- 1713** Vormarsch der Zarentruppen: **Bartholdus Vhael** (1667-1723) fordert in seinem *Waikia-Walitus-Runo* (Schwere-Klage-Gedicht) Karl XII zum Kampf gegen die russischen Invasoren auf.
- 1716** Besetzung Finnlands durch russische Truppen, Flucht des Kollegiums der Universität Turku nach Stockholm
- 1721** Frieden von Uusikaupunki zwischen Finnland und Schweden
- 1732** Tod **Johann Paulinus'**, Verfasser von Messiaden und erster Hexameterdichter Finnlands.
- 1734** **Gabriel Calamnius** (1695-1754) veröffentlicht seine Trauergedichte *Suru-Runot Suomalaiset* (Finnische Trauer-Gedichte)
- 1755** Calamnius stellt die erste weltliche Gedichtsammlung in finnischer Sprache zusammen: *Wähäinen Cocous Suomalaisista* (Kleine Sammlung finnischer Gedichte). Die Sammlung enthält Gelegenheitsdichtung im Kalevala-Maß.
- 1762** **Gustaf Filip Creutz** (1731-1785), schwedischer Gesandter in Madrid und Paris, Mitglied des Tankebyggaorden (Gedankenbauer-Orden) veröffentlicht sein erotisches Hirtenpoem *Atis och Camilla* (Atis und Camilla).

2 Die Begründung der finnischen Nationalliteratur

- 1630** Gustav Adolf II. erlässt, angeregt von **Johannes Bureus**, die Bestimmung, dass die Altertümer des Reichs gesammelt werden sollen
- 1670** **Juhana Cajanus** schickt dem Antiquitätenkolleg in Stockholm einen Bericht über die finnische Mythologie
- 1690** **Matthias Salamnius** schreibt mit dem *Ilo-Laulu Jesuxesta* (Freudengesang über Jesus) die erste Messiade im Kalevala-Versmaß
- 1700** **Daniel Julenius** veröffentlicht seine historische Studie *Aboa vetus et nova*, in der er die finnische Volksdichtung preist; die These Gottfried Wilhelm Leibnitz', die Finnen hätten als skythisches Volk die Urbevölkerung Skandinaviens gebildet, verstärkt das Interesse an allem Finnischen
- 1766-1778** **Henrik Gabriel Porthan** (1739-1804) veröffentlicht unter dem Titel *De Poesi Fennica* die erste große Studie über die finnische Volksdichtung
- 1784-1800** Porthan gibt in Gestalt eines historischen Kommentars zu Bischof **Paavali Juustens** (1516-1576) *Chronicon episcoporum Finlandensium* die bis dato bedeutendste Geschichte Finnlands heraus
- 1779** Deutschlandreise Porthans, Bekanntschaft mit August Ludwig Schlözer und Christian Gottlob Heyne sowie dem Werk Herders und Hamanns; Heyne stellt 1779 Porthans Studie in den Göttingischen Gelehrten Anzeigen vor, der Schlözer-Schüler Christian Rüh veröffentlicht später die erste fundierte Geschichte Finnlands: *Finnland und seine Bewohner* (1809)
- 1774** **Henric Kellgren** verhilft MacPhersons Ossian-Dichtung mit einer Dissertation und nachfolgenden Übersetzungen zu großer Popularität, auch Rousseau wird zunehmend stärker rezipiert
- 1794** Der Porthan-Schüler **Frans Michael Franzén** (1772-1847) aus Oulu reist zuerst durch Finnland, dann nach Dänemark, Deutschland (Treffen mit Klopstock), Frankreich und

- Großbritannien
- 1797** Franzéns Erinnerungsgedicht auf Gustaf Filip Creutz gewinnt den Großen Preis der Schwedischen Akademie; in *Emili eller en afton i Lappland* (1802) formt er den Typus der selbstbewussten Ehefrau
- 1809** Der Frieden von Hamina beendet den Finnischen Krieg (1808-1809): Finnland wird von Schweden getrennt und Russland zugesprochen
- 1811** Alexander I. gibt dem halbautonomen Großherzogtum Finnland die Gebiete von Vanha-Suomi zurück; **Jaakko Juteini** (1781-1855) erschließt der finnischen Literatur das ländliche Publikum, das bisher vorwiegend religiöse Literatur rezipierte

3 Romantik und Nationalliteratur

- 1817** **K. A. Gottlund** (1796-1875) vertritt in einer Rezension von Friedrich Rühls' Werk *Finnland und seine Bewohner* (1811-1813) die Auffassung, man könne die finnische Mythologie in einem homerischen Epos zusammenfassen
- 1819** **Hans Rudolph von Schröter** veröffentlicht die deutsch-finnische Gedichtsammlung *Finnische Runen* (1834: Neuauflage; unter den Lesern sind Ludwig Uhland, Friedrich Rückert und Jacob Grimm)
- 1820** **Reinhold von Becker**, Lehrer Elias Lönnrots, veröffentlicht sein an Poem *Väinämöinen*, das sich an die finnische Mythologie anlehnt
- 1822-1831** **Zacharias Topelius d. Ä.** publiziert eine Sammlung erzählender Gedichte aus Russisch-Karelien
- 1823** **A. I. Arwidsson** (1791-1858) wird wegen des Verdachts separatistischer Bestrebungen von der Universität verwiesen – zur romantischen Bewegung gehören außerdem **E. G. Ehrström** (1791-1835), **J. G. Linsén** (1785-1848) und K. A. Gottlund
- 1827** Helsinki wird neue Hauptstadt Finnlands
- 1829-1831** **Elias Lönnrot** (1802-1884) versammelt in seinem vierbändigen Werk *Kantele* Gedichte aus Karelien und Lappland

- 1830** **Johan Ludvig Runeberg** (1804-1877) veröffentlicht – unter dem Eindruck der *Serbischen Volkslieder* in der Übersetzung Peter Otto von Goetzes (1827) – seine Gedichtsammlung *Dikter* (Gedichte)
- 1831** Die *Suomalaisen Kirjallisuuden Seura* (Finnische Literatur-Gesellschaft) wird in Helsinki gegründet
- 1832** Runeberg veröffentlicht das Hexameteridyll *Elgskytterne* (dt. Elchjäger), das in der finnischen Wildmark angesiedelt ist
- 1833** Elias Lönnrot stellt das 5.000 Verse umfassende *Ur-Kalevala* zusammen – das *Alte Kalevala* folgt 1835 (12.000 Verse) und die letzte Kalevala-Ausgabe 1849 (23.000 Verse); das Werk schildert den urgeschichtlich-mythischen Kampf zwischen dem finsternen Reich Pohjola und dem Reich Kalevala; Übersetzungen: schwedische Übersetzung der ersten Fassung 1841, deutsche Übersetzung durch Anton Schiefner 1852, französische Fassung 1867, englische Übertragung 1888 (USA, 1889 Großbritannien)
- 1836** Die *Hanna* Runebergs erscheint (Bezüge zu Johann Heinrich Voss: *Siebziger Geburtstag*)
- 1840** Lönnrot gibt unter dem Titel *Kanteletar* eine Sammlung lyrischer Volkslieder heraus (652 Gedichte, 22.000 Verse)
- 1841** Der Linkshegelianer **J. W. Snellman** (1806-1881), Schüler des Philosophieprofessors **J. J. Tengström** (1787-1858) veröffentlicht *Versuch einer speculativen Entwicklung der Idée der Persönlichkeit* (gedruckt in Tübingen): darin setzt er sich mit *Das Leben Jesu, kritisch bearbeitet* (1835-36) von D. F. Strauß auseinander. Im Folgejahr 1842 erscheint sein Reisebericht *Tyskland, skildringar och omdönen från en resa 1840-1841* (dt. Deutschland. Eine Reise durch die deutschsprachigen Länder 1840-1841, 1984)
- 1848** Runebergs Gedichtsammlung *Fänrik Ståls sägner* (dt. Die Sagen des Fähnrich Stahl, 1852) wird veröffentlicht (II. Teil 1860), die den Finnischen Krieg von 1808-99 thematisieren
- 1853-1864** Der historische Roman *Fältskärn berättelser I-IV* (Des

- Feldschers Erzählungen) von Zacharias Topelius erscheint
- 1853** **Eduard Osenbrüggen** beklagt in seinem Reisebericht *Nordische Bilder* die zeitgemäße Fennomanie
- 1856** Elias Lönnrot hält die erste finnische Vorlesungsreihe an einer Universität
- 1858** Das erste finnischsprachige Gymnasium nimmt den Betrieb auf
- 1863** Snellman bewegt Alexander II. zu einem Dekret, das binnen zwanzig Jahren die Emanzipation des Finnischen konstituiert
- 1875** Zacharias Topelius' veröffentlicht sein einflussreichstes Werk, als Grundschullehrbuch konzipiert: *Boken om vårt land* (dt. Buch über unser Land): Finnland, seine Sprache und Natur, als Geschenk göttlicher Gnade – gleichzeitig lehnt er die Evolutionstheorie Darwins als bibelwidrig ab

4 Von der Romantik zum Realismus

- 1850** Alexander I. verschärft die Zensurbestimmungen für Finnland
- 1863** Alexander II. erhebt Finnisch zur zweiten Amtssprache neben Schwedisch
- 1860** Jean-Adolphe Gobineaus Schrift *Essai sur l'inégalité des races humaines* (1853-55) wertet die finnische Kultur aus rassistischen Gesichtspunkten ab – gegen die Fennomanen treten nun die Svekomänen auf, die sich im Gegensatz zur „tschudischen“ Herkunft der Finnen als „germanisch“ betrachten. **August Ahlqvist**, Professor für finnische Sprache und Literatur an der Kaiserlichen Alexander-Universität Helsinki, weist vergleichend den starken westlichen Einfluss auf die finnische Kultur nach
- 1862** **Josef Julius Weksell** (1838-1907) veröffentlicht *Daniel Hjort*, eine Tragödie nach dem Vorbild Shakespeares
- 1870** **Aleksis Kivis** aus Palojoki bei Nurmijärvi (Ps. Stenvall, 1834-1872) veröffentlicht sein Hauptwerk, den Roman *Seitsemän Veljestä* (dt. *Die sieben Brüder*, 4 Bde. In der Novellenbibliothek der Finnischen Literatur-Gesellschaft, 144 Ex.): die Jukola-Brüder kehren der Gesellschaft ihres Dorfes den Rücken und versuchen ein Leben in der freien Natur – der Roman führt zum

Eklät bei den Fennomanen. Kivis' Einakter *Lea* (1869), zuvor schon die Tragödie *Kullervo* (1860) prägen das finnische Bühnenleben – mit *Nummisuurarit* (dt. *Die Heideschuster*, 1864) den erstmals vergebenen Staatspreis. Während die einaktige Komödie *Kihlaus* (dt. *Die Verlobung*, 1866) im Handwerkermilieu spielt, ist *Olviretki Schleusingenissä* (dt. *Der Bierausflug in Schleusingen*, 1866) in Thüringen zur Zeit des Deutschen Krieges von 1866 angesiedelt.

1884 **Juhani Aho** (1861-1921) veröffentlicht seine realistische Novelle *Rautatie* (dt. *Die Eisenbahn*, 1922) – auch in den Romanen *Papin tytär* (dt. *Die Töchter des Pfarrers*, 1885, dt. Ausg. *Ellis Jugend*, 1899) und *Papin rowa* (dt. *Die Frau des Pfarrers*, 1893, dt. Ausg. *Ellis Ehe*, 1896) löst er das finnische Dorfidyll ins Realistische auf

1885 **Hjalmar Neiglick** (1860-1889), der in Leipzig experimentelle Psychologie im Labor von Wilhelm Wundt studiert und sich mit Emile Durkheim angefreundet hatte, wendet sich gegen den vorherrschenden Hegelianismus in Finnland – ungefähr zur selben Zeit bildet sich die oppositionelle Gruppe des Jungen Finnland heraus

1893 **Minna Kanth** veröffentlicht ihr Drama *Sylvi* (dt. 1908), das wie *Liisa* (1895) eine weibliche Protagonistin in den Mittelpunkt stellt. Ihre frühen Dramen *Työmiehen vaimo* (dt. *Die Frau des Arbeiters*, UA 1885 Helsinki) und *Kovan onnen lapsia* (dt. *Kinder eines harten Schicksals*, 1888), aber auch ihre Erzählungen *Köyhää kansaa* (dt. *Armes Volk*, 1886) und *Hanna* (1886) lösen mit ihrer sozialkritischen Ausrichtung Empörung bei den Konservativen aus

1885 **Gerda von Mickwitz** (1862-1948) veröffentlicht ihre Erzählungen unter dem Titel *Solglöd* (dt. *Sonnenglut*, 1885) – wie in *Ett giftermål* (dt. *Die Eheschließung*, 1889) und *Kärleken* (dt. *Die Liebe*, 1892) analysiert sie das Verhältnis von Liebe, Erotik und Ehe.

1886 **K. A. Tavaststjerna** (1860-1898) veröffentlicht seinen Roman

- Barnsdomvänner* (dt. *Freunde aus der Kindheit*), dessen Protagonist darunter leidet, sich keine Ziele setzen zu können. In *Hårda tider* (1891, dt. *Harte Zeiten*, 1948) schildert er die Hungersnot von 1867. In seinem kritisch-konstruktiven Roman *En patriot utan fosterland* (dt. *Ein Patriot ohne Vaterland*, 1896) bezweifelt er die Gültigkeit nationaler Identitätskonzepte
- 1893** **Arvid Järnefelt** (1861-1932) publiziert seinen Roman *Isänmaa* (dt. *Vaterland*), der Tolstois Idee der Menschenliebe aufgreift
- 1895** Die sozialen Umschichtungen in der finnischen Gesellschaft kommen in **Teuvo Pakkalas** Erzählungen aus den Sammlungen *Lapsia* (dt. *Kinder*, 1895), *Pikku ihmisiä* (dt. *Kleine Menschen*, 1913), aber auch in Romanen wie *Vaaralla* (dt. *In Vaara*, 1891) und *Pieni elämäntarina* (dt. *Eine kleine Liebesgeschichte*, 1903) aus der Sicht des Kindes zum Ausdruck.
- 1911** **Mykael Lybeck** (1864-1925) veröffentlicht den Roman *Tomas Indal*, dessen Titelheld ein sich ins Wahnhafte verlierender Student ist – in *Den starkaste* (dt. *Der Stärkste*) hatte Lybeck bereits den Einfluss der Kindheitserfahrungen auf das Schicksal des Einzelnen analysiert.

5 Neuromantik und Symbolismus

- 1897** Juhani Aho wendet sich in *Panu* (dt. *Panu*, dt. Ausg. *Panu. Bilder aus den letzten Kämpfen des Christentums gegen das Heidentum in Finnland*, 1899) und *Kevät ja takatalvi* (dt. *Frühling und Nachwinter*, 1906) der finnischen Geschichte zu
- 1899** Zar Nikolaj II. setzt den Finnischen Reichstag ab und lässt sich auch durch eine „Große Adresse“ mit einer halben Million Unterschriften nicht zur Zurücknahme des Akts bewegen – während das Finnische trotz aller Repressionen weiter Aufschwung nimmt, stehen schwedischsprachige Autoren zunehmend unter Druck – so etwa **Arvid Mörne** (1876-1946), der in diesem Jahr seine Gedichtsammlung *Rytm och rim* (dt. *Rhythmus und Reim*) herausgibt.
- 1900** Russisch wird oberste Amtssprache Finnlands, 1901 werden

- finnische Wehrpflichtige eingezogen und 1903 wird Generalgouverneur Nikolaj Bobrikov mit diktatorischen Vollmachten ausgestattet und dafür 1904 von Eugen Schaumann (einem schwedischen Aktivist) erschossen; den Befürworter der Willfährigkeitspolitik gegenüber dem Zaren, Eliel Soisalon-Soininen ermordet 1904 ein schwedischsprachiger Student; 1906 revoltiert die russische Besatzung von Viapori mit der Unterstützung finnischer Nationalisten
- 1903** Gründung der Sozialdemokratischen Partei Finnlands. **Volter Kilpi** (1874-1939), der prominenteste Vertreter des finnischen Ästhetizismus, publiziert seine Prosaerzählung *Antinous*, das wie *Bathseba* (1900) und *Parsifal* (1902) den Einfluss Nietzsches verraten. Verbunden mit dem finnischen Symbolismus ist der Karelianismus, der in Karelien die Wiege der finnischen Kultur sah und die Karelrier mittels des Kalevala deutete; **Eino Leino** (1878-1926) verfasst im selben Jahr die Sammlung *Helkavirsiä* (dt. *Helkalieder*, dt. Ausw.-Ausg. *Finnische Balladen*, 1943), die Stoffe aus dem Kalevala mit dionysischen Themen verbindet; von **Bertel Gripenberg** (1878-1947) erscheinen erste Gedichte – der Verfasser macht später als chauvinistischer Militarist von sich reden; ebenso **V. A. Koskenniemi** (1885-1913), dessen Lyrik der Frühphase mit europäischen Versformen experimentiert
- 1905** Aufstand von Viapori und Generalstreik. **Otto Manninen** (1872-1950) gibt die erste seiner vier Gedichtsammlungen, *Säkeitä* (dt. *Verse*), heraus – es folgen *Säkeitä II* (dt. *Verse II*, 1910), *Virrantyven* (dt. *Der stille Strom*, 1925) und *Matkamies* (dt. *Der Reisende*, 1938). Unter dem Titel *Suomis Sang* gab er 1921 eine Anthologie finnischer Dichtung heraus, wofür ihm 1942 die Deutsche Akademie die Humboldt-Medaille verlieh
- 1906** In *Mataleena* von **Joel Lehtonen** (1881-1934), wie zuvor in *Paholaisen viulu* (dt. *Des Teufels Violine*, 1904), stehen unbezähmbare Kraftmenschen bewusst außerhalb der Gesellschaft.
- 1908** In seinem Roman *Mirdja* stellt **L. Onerva** (i. e. Onerva Lehtinen)

Sexualität und Ehe gegenüber und fordert aus weiblicher Perspektive freiere Lebensformen; **Johannes Linnankoski** (1869-1913) veröffentlicht seinen Roman *Pakolaiset* (dt. *Die Flüchtlinge*, dt. Ausg. 1922), der die Bauerngeist-Idee aufgreift und damit seinen ersten Roman *Laulu tulipunaisesta kukasta* (dt. *Das Lied von der glutroten Blume*, dt. Ausg. 1909) teilweise revidiert

6 Gesellschaftlicher Wandel und Realismus

- 1910** **Maiju Lassila** (1868-1918) veröffentlicht nach den Persburg-Romanen *Harhama* und *Martva* (1909) den komischen Roman *Tulitikkuja lainaamassa* (dt. *Streichhölzer borgen*, dt. Ausg. *Streichhölzer* 1982) um einen missverstandenen Heiratsantrag in Nordkarelien, für den er den Finnischen Staatspreis erhält. In *Liika viisas* (1915, dt. *Zu gescheit*) wandelt sich ein Minderbemittelter zum Volksprediger – Lassila wurde von Weißgardisten vor der Festungsinsel Suomenlinna erschossen.
- 1911** **Maria Jotuni** (1880-1943) erlebt nach sozialkritischen Prosawerken wie *Suhteita* (1905, dt. *Verhältnisse*) und *Arkielämä* (1909, dt. *Alltagsleben*) die Aufführung ihres ersten Stücks *Vanha Koiti* (dt. *Das alte Heim*) in Helsinki
- 1912** Die Finnen erhalten vom Zaren sämtliche Staatsbürgerrechte; **Joel Lehtonen** (1881-1934) veröffentlicht seine provokative Gedichtsammlung *Markkinoilta* (1912, dt. *Vom Markt*) – in seinem *Putkinotko*-Zyklus (1917, 1919-20, 1918) befasst er sich mit dem Leben auf dem Dorf im Zeitalter der Modernisierung, der Protagonist seines Romans *Rakastunut Rampa* (1922, dt. *Der verliebte Krüppel*) ist ein verkrüppelter Sonderling in einer Vorstadt Helsinkis, in *Henkien taistelu* (1934, dt. *Kampf der Geister*) tritt ein pikaresker Teufelbündner namens Kleophas Samila auf
- 1915-1916** Junge Finnen verlassen heimlich das Land, um sich im Deutschen Reich militärisch ausbilden zu lassen
- 1917, März** Zar Nikolaus II. wird gestürzt; in Finnland nehmen russische

- Soldaten den Generalgouverneur fest
- 1917, 06.12.** Finnland erklärt sich zum selbständigen Staat (anerkannt durch Sowjet-Russland 1918)
- 1918** In seiner Prosasammlung *Perdita* attackiert **Runar Schildt** (1888-1925) wie in *Hemkemsten* (1919, dt. *Heimkehr*), den überbordenden Materialismus seiner Zeit, in *Häxskogen* (1920, dt. *Der Hexenwald*) nimmt er Einflüsse von Thomas Mann auf, in *Den stora rollen* (1922, dt. *Die große Rolle*) schließt sich ein gescheiterter Schauspieler im Bürgerkrieg den Kommunisten an
- 1918, April** General Carl Gustaf Emil Mannerheim besiegt nach kurzem, aber blutigem Bürgerkrieg die Rotgardisten in Südfinnland und lässt sie entwaffnen.
- 1919** **F. E. Sillanpää** (1888-1964) veröffentlicht nach *Elämä ja aurinko* (1916, dt. *Leben und Sonne*) sein Hauptwerk *Hurskas kurjuus* (1919, dt. *Das fromme Elend*, 1948 / 1981), das den Proletarier Juha Toivola in den Bürgerkrieg hineingeraten lässt, die Hauptfigur ist ebenso naiv wie die Magd Silja in seinem bekanntesten Roman *Nuorena nukkunut* (1931, dt. *Jung entschlafen*; dt. Übers. *Silja, die Magd*, 1932) – insbesondere für diese Werke erhält er als bisher einziger Finne 1939 den Literaturnobelpreis
- 1924** Nach *Pyhä viha* (1908, dt. *Der heilige Hass*), *Kärsimys* (1909, dt. *Qual*) veröffentlicht **Ilmari Kianto** (1874-1970) seinen satirischen Roman *Rssysyrannan Jooseppi* (dt. *Der Ryysyranta-Jooseppi*), eine beißende Kritik am bürgerlichen Ideal der Sozialisten, aber auch der Weißfinnen.
- 1928** In den alltagsrealistischen Romanen der in Estland lebenden Autorin **Aino Kallas** (1878-1956), insbesondere in *Sudenmorsian* (1928, *Die Wolfsbraut*), treten starke, erotische Frauen auf
- 1931** In **Jarl Hemmers** (1893-1944) expressionistischem Roman *En man och hans samvete* (1931, dt. *Ein Mann und sein Gewissen*) opfert sich der Pfarrer Bro für einen weißfinnischen

Gefangenen auf

- 1933** In seinem *Saaristo*-Zyklus (1933, 1934, 1937) um das dörfliche Leben in einem Fischerdorf um 1860 wendet sich **Volter Kilpi** gegen die Oberflächlichkeit der modernen Welt

7 Der Modernismus

- 1906** Die bisher einflussreiche Stellung des Schwedischen wird durch eine Parlamentsreform geschwächt
- 1916** **Edith Södergran** (1892-1923), von Nietzsche und der deutschen Lyrik der Jahrhundertwende beeinflusst, veröffentlicht ihre *Dikter* (1916, dt. *Gedichte*), auf Nietzsche geht auch *Septemberlyran* (1918, dt. *Septemberlyra*) zurück
- 1921** **Elmer Diktionus** (1896-1961), der für die Zeitschrift *Ultra* schreibt, veröffentlicht *Min dikt* (1921, dt. *Mein Gedicht*)
- 1922** **Hagar Olsson** (1893-1978) prägt mit ihren Essays die Zeitschrift ***Ultra***, die für Expressionismus, Pazifismus und Internationalismus eintritt – in ihrem Drama *Lumisota* (1939, dt. *Der Schneeballkrieg*) greift sie den finnischen Nationalismus an. Otto-Ville Kuusinen (1881-1964) veröffentlicht *Hårdar sånger* (1922, dt. *Harte Gesänge*), sein Gedicht „Jaguaren (dt. Der Jaguar) wird von Yvan Goll ins Französische übersetzt. Sein für die Montiertheit der Episoden bekannter Roman *Janne Kubik* (1932, dt. *Janne Kubik*) bezieht sich eng auf die finnischsprachige Literatur. **Gunnar Björling** (1887-1960) veröffentlicht seine Sammlung *Vilande dag* (1922, dt. *Ruhender Tag*) mit fragmentarisch-subjektiver Diktion.
- 1928-29** Die finnischen Expressionisten, darunter auch Björling, geben die Literatur- und Kunstzeitschrift ***Quosego*** heraus.
- 1929** **Henry Parland** (1908-1930), der einer deutsch-englischen Familie entstammte, veröffentlicht den Gedichtband *Idealrealisation* (1929, dt. *Ausverkauf der Ideale*). Als Essayist wurde er von Viktor Šklovskij beeinflusst.
- 1946** Spät wird die klassizistische Naturlyrik **Rabbe Enckells** (1903-

1974) unter dem Titel *Andredäkt av koppar* (1946, dt. *Atem aus Kupfer*) veröffentlicht)

8 Nachromantik, Expressionismus, Idealismus

- 1910** **Jujani Siljo** (1888-1918) verfasst seine *Runoja* (dt. *Gedichte*)
- 1924** **Katri Vala** (1901-1944), die bekannteste Dichterin der Feuerträgergeneration, veröffentlicht ihr exotistisches Debütwerk *Kaukainen puutarha* (dt. *Der ferne Garten*)
- 1925** **Uuno Kailas** (1901-1933) versammelt in seiner Anthologie *Kaunis Saksa* (dt. *Schönes Deutschland*) Texte deutscher Expressionisten. Seine Hauptwerke: *Silmästä silmään* (1926, dt. *Auge in Auge*) und *Uni ja kuolema* (1931, dt. *Traum und Tod*). **Pentti Haanpää** (1905-1955) gibt seine gesellschaftskritische Prosasammlung *Maantietä pitkin* (dt. *Die Landstraße entlang*) heraus. Seine Hauptwerke, darunter *Noitaympyrä* (verf. 1931, ersch. 1956, dt. *Teufelskreis*, 1983), können erst nach dem Weltkrieg veröffentlicht werden – er fasst Menschen nicht als Vertreter einer Klasse, sondern als Individuen auf.
- 1928** **Aaro Hellaakoski** (1893-1952) veröffentlicht *Jääpeili* (dt. *Eisspiegel*), ein Beispiel avantgardistischer Zwischenkriegsprosa. **Mika Waltari** (1908-1979) veröffentlicht seinen erfolgreichen Debütroman *Suuri illusioini* (dt. *Die große Illusion*) über das Großstadtleben und übersetzte 1933 das Nazi-Kultbuch *Horst Wessel* von H. H. Ewers ins Finnische er ist außerdem der Verfasser des historischen Romans *Sinuhe, egyptiläinen* (1945, verfilmt als *Sinuhe, der Ägypter*, 1948).
- 1929** **Olavi Paavolainen** (1903-1964) veröffentlicht seine Essaysammlung *Nykyäikää etsimässä* (dt. *Auf der Suche nach der Gegenwart*). Er verfasst auch zwei Deutschland-Reisebeschreibungen, *Kolmannen valtakunnan vieraana* (1936, dt. *Zu Gast im dritten Reich*) und *Risti ja hakaristi* (1938, dt. *Kreuz und Hakenkreuz*)

- 1929-1930** *Tulenta Kantajat* (dt. *Der Feuerträger*, Zs.) erscheint als pan-europäisches, technik- und modernebegeistertes Organ der jungen Generation
- 1930** Erlass der Kommunistengesetze
- 1932** Rechtsputsch in Finnland; **Toivo Pekkanen** (1902-1957) publiziert seinen Arbeiterroman *Tehtaan varjossa* (dt. *Im Schatten der Fabrik*).
- 1936** Der **Kiila** (dt. *Der Keil*), eine linke Kulturvereinigung, bildet sich als Gegengewicht zur dominanten Rechten. Sie vermitteln die Ideen Max Reinhardts und Erwin Piscators. Das sozialkritische Theaterstück *Niskavuoren naiset* (dt. *Die Frauen auf Niskavuori*) von **Hella Wuoljiki** (1886-1954) wird in Helsinki, dann in ganz Europa und insbesondere in Deutschland aufgeführt – der Emigrant Bertolt Brecht lebte zwei Monate lang in ihrem Landhaus und machte aus einer Vorlage Wuoljikis das Stück *Puntila und sein Knecht Matti*.
- 1939, 30.11.** Die Rote Armee greift Finnland entlang seiner gesamten Ostgrenze an.
- 1940, 12.03.** Finnland tritt Viipuri die Inseln im Finnischen Meerbusen an Russland ab.
- 1941, 22.07.** Finnland dementiert, mit Hitler-Deutschland verbündet zu sein, wird aber dennoch von den Sowjets angegriffen.
- 1942** Das Hauptwerk von **Helvi Hämäläinen** (geb. 1907), *Säädyllinen murhenäytelmä* (dt. *Eine anständige Tragödie*) prangert aus weiblicher Sicht die Scheinheiligkeit des Bildungsbürgertums an. Ihre Kollegin **Iiris Uurto** (1905-1994) thematisiert in *Ruumiin viisus* (dt. *Die Weisheit des Körpers*) die weibliche Sexualität.
- 1943** **Eino Kaila** gibt sein populärphilosophisches Dialogwerk *Syvähenkien elämä* (dt. *Das tiefgeistige Leben*) heraus, das sich mit der Heiligkeit der Kunst befasst
- 1945** **P. Mustapää** (i. e. Martti Haavio, 1899-1973) gibt seine Gedichtsammlung *Jäähyväiset Arkadialle* (dt. *Abschied von Arkadien*) heraus. Mustapääs erzählende Lyrik ist von Brecht

beeinflusst, auf dessen Lyrik er in Berlin aufmerksam wurde.

- 1945, April** Die letzten deutschen Soldaten ziehen sich aus Russland zurück, zahlreiche kommunistische Schriftsteller werden aus der Haft entlassen.

9 Die finnische Literatur nach 1945

- 1945** Die Finnlandschwedin **Tove Jansson** (geb. 1914) beginnt mit der Veröffentlichung ihrer weltweit bekannt gewordenen Mumin-Bücher
- 1946** **Olavi Paavolainen** veröffentlicht *Synkkä yksinpuhelu* (dt. *Düsteres Selbstgespräch*), in dem er den Finnen Provinzialität vorwirft.
Aila Meriluoto (geb. 1924) bringt in ihrer Debütsammlung *Lassimaalaus* (dt. *Glasmalerei*) das Lebensgefühl der Nachkriegsjugend zum Ausdruck
Der Finnlandschwede **Bo Carpelan** (geb. 1926), später auch international bekannt geworden, gibt seinen ersten Gedichtband *Som en dunkel värme* (dt. *Wie eine dunkle Wärme*) heraus
- 1947** **Lauri Viita** (geb. 1947) schreibt seine Märchendichtung *Kukunor* über zwei kleine Gespenster
- 1948** **Jorma Korpela** (1910-1964) beschäftigt sich in seinem Roman *Martinmaa, mieshenkilö* (dt. *Martinmaa, eine männliche Person*) mit Entwurzelung und Identitätsverlust
- 1949** **Helvi Juvonen** (1919-1959) schreibt den Gedichtband *Kääpiöpuu* (dt. *Der Zwergbaum*), der Natur- und Gotteserfahrung mit Hinweisen auf die Bibel verbindet
- 1951** **Eila Kivikkaho** (geb. 1921) führt in *Niityltä pois* (dt. *Von der Wiese fort*) das Haiku in die finnische Literatur ein
Paavo Haavikkos *Tiet etäisyysiin* (dt. *Weg in die Ferne*) wird zum Grundbuch des von Ezra Pound und T. S. Eliot inspirierten finnischen Modernismus
- 1952** **Aaro Hellakoski** begründet mit seinen *Sarjoja* (dt. *Reihen*) die moderne finnische Naturmystik

- Veiko Huovinen** (geb. 1927) symbolisiert in *Havukka-ahon ajattelija* (dt. *Der Denker von der Havukka-Schwende*, dt. übers. *Konsta*, 1960) die Situation Finnlands zur Zeit des Wiederaufbaus
- 1954** **Väinö Linna** schafft mit seinem Kriegsroman *Tuntematon sotilas* (dt. *Der unbekannte Soldat*, dt. übers. *Kreuze in Karelien*, 1955) eine Auflage von 500.000 (bei einer Gesamtbevölkerung von 5 Mio. Finnen!) – ähnlich erfolgreich ist sein als Trilogie erschienenenes Familienepos *Täällä Pohjantähden alla* (dt. *Hier unter dem Polarstern*. 1959-1962)
- Mirkka Rekola** (geb. 1931) bringt in den Gedichten ihrer Debütsammlung *Vedessä palaa* (dt. *Es brennt im Wasser*) ihre Skepsis gegen das herrschende Wirklichkeitsbild vor
- 1956** Der Gedichtband *Tämä matka* von **Eeva-Liisa Tanner** (1921-1995) erreicht als erstes modernistisches Werk ein breiteres Publikum
- 1957** **Veijo Meris** Roman *Manillaköysi* (dt. *Das Manilaseil*) berichtet die absurde Geschichte eines Mannes, den ein an der Front gefundenes Seil fast erdrosselt
- Marja-Liisa Vartio** schafft mit ihrem Liebesroman *Se on sitten kevät* (dt. *Es ist also Frühling*) den literarischen Durchbruch
- 1958** **Antti Hyry** veröffentlicht seinen personal erzählten Roman *Kevättä ja syksyä* (dt. *Frühling und Herbst*)
- 1962** **Pentti Saarikoski** (1937-1989) widersetzt sich in seinem Gedichtband *Mitä tapahtuu todella?* (dt. *Was geschieht wirklich?*) den Forderungen des Ästhetizismus und nähert sich der Alltagssprache; auch durch seine Übersetzung von Salingers *Catcher in the Rye* und der Hipponax-Fragmente bedient er sich der Umgangssprache
- 1964** **Hannu Salama** (geb. 1936) provoziert mit *Juhannustanssit* (dt. übers. *Mittsommertanz*, 1966) einen nationalen Skandal
- 1981** **Paavo Haavikko** schreibt für den greisen finnischen Staatspräsidenten Urho Kekkonen dessen Memoiren als *Vuosisatani* (dt. *Mein Jahrhundert*)

